



Anspruchsvolle Trails in großartiger Alpenlandschaft, 400km Distanz und 15.000 Höhenmeter Schmerzen. Das sind die primären Daten vom SwissEpic Etappenrennen, das im September 2014 erstmalig ausgetragen wird. Wir stellen euch das Etappenrennen von Verbier nach Zermatt hier schon einmal vor und holen euch mit wundervollen Bildern vom TestRide aus der grauen Novemberdepression...



„Die Schweiz hat Weltklasse Mountainbike-Fahrer, Weltklasse Mountainbike-Teams, Weltklasse Mountainbike-Hersteller und ein Weltklasse Mountainbike-Gelände. Aber uns fehlt eine jährlich wiederkehrende Weltklasse Mountainbike-Veranstaltung - dies gehört doch zum Mountainbike-Land Schweiz!“, erklärt Thomas Frischknecht, Mountainbike Ikone und mehrfacher XC Weltcupsieger, die Idee hinter SWISS EPIC.

Bei der Erstaustragung vom PERSKINDOL SWISS EPIC vom 15. bis 20. September 2014 werden rund 600 Profis und ambitionierte Freizeitathleten in Zweier-Teams am Start stehen. Hochtrainierte Marathonsportler müssen 400 km Länge und 15'000 Höhenmetern bewältigen. Die genauen Daten der einzelnen Etappen sind noch nicht bekannt aber die Fahrer können sich beispielsweise auf einen, am Stück zu bewältigenden, 1500 Höhenmeter Anstieg freuen. Die Königsetappe des Flows am fünften Tag wird einen 12km langen Downhill bieten, der sich gespickt mit Anlegerkurven und Wurzelpassagen harmonisch bergab windet. Auch wenn die Anstiege den Fahrern alles abverlangen werden, stehen nach Angaben des Orga-Teams das Flow-Erlebnis und die faszinierende Walliser Bergwelt im Mittelpunkt.



Nino Schurter, amtierender Weltmeister im Cross Country, ist schon vom Rennformat überzeugt und freut sich auf seine Teilnahme 2014: „Bei PERSKINDOL SWISS EPIC gefällt mir nebst der attraktiven Strecke, dass auch der Teamgeist zählt, denn man kann nur zu zweit an den Start gehen. Ausserdem fehlt dem Mountainbike-Land Schweiz ein Weltklasse-Rennen - das wird mit PERSKINDOL SWISS EPIC bestimmt bald geändert.“



Abfahrtsorientierte Biker können das ganze etwas lockerer angehen und wählen „SWISS EPIC FLOW“ mit 300 km Länge und 8'000 steigenden Höhenmetern mit Shuttle-Service. Sie drücken sich somit vor mehr als der Hälfte der Höhenmeter und der Spaß, sowie das Erlebnis steht mehr im Vordergrund. [ads2]



Wir sind gespannt, was das hochkarätige Organistorenteam da letztendlich auf die Beine stellen kann. Die bisherigen Ankündigungen sind sehr vielversprechend und wir freuen uns auf ein weiteres MTB Etappenrennen in Europa. Thomas Frischknecht (ganz rechts im Bild) ist in der Szene sehr geschätzt und mit ihm im Organistorenteam wird viel erwartet. Natürlich bringt er auch gleich sein Scott Swisspower Team um den Weltmeister Nino Schurter mit an den Start. Schon mit diesen Fahrern wird viel geboten. Noch sind keine Informationen zu erhalten, wie viele Topfahrer ebenfalls zusagen aber wir erwarten definitiv das Auflaufen so einiger Stars und sind gespannt darauf, euch von dem packenden Renngeschehen berichten zu dürfen. Die bisherigen Bilder des Testrides lassen unsere Herzen definitiv schon einmal höher schlagen!



Mit Verbier, Leukerbad, Grächen und Zermatt sind einige der schönsten Bikeregionen der Schweiz Etappenorte bei SWISS EPIC. Touristische Highlights wie das Matterhorn sind ebenfalls Schauplatz des Rennens. Die Regionen nutzen die Gelegenheit, den Mountainbike-Tourismus voranzutreiben. „Wir schätzen es sehr, dass wir Zielort von PERSKINDOL SWISS EPIC sind. Der Event verpflichtet uns, gemeinsam mit den Leistungsträgern aus der Region das Mountainbike-Angebot zu etablieren und bekannt zu machen“, freut sich Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt.

Lediglich vier Etappenorte sind Teil des sechstägigen Rennens und so können die Teilnehmer jeweils zwei Nächte im gleichen Ort übernachten, was den Komfort und die Erholungszeit erheblich steigert. Lästiges Gepäckverstauen, Umziehen und andere Unannehmlichkeiten werden somit etwas reduziert. Teams können außerdem verschiedene Packages buchen, von der Campingunterkunft bis hin zum 5 Sterne Hotel.

Kategorien und Anmeldung: Für das SWISS EPIC Rennen stehen die vier Kategorien Ladies, Men, Mixed



und Master zur Verfügung. Abfahrtsorientierte Fahrer, die das SWISS EPIC FLOW Rennen wählen, können in den Kategorien Ladies, Men und Mixed starten. Für Unternehmen gibt es die Möglichkeit, zu sechst als Corporate-Team zu starten. Pro solches Team starten drei Zweier-Teams in einer Wertung – zwei davon bewältigen SWISS EPIC, eines SWISS EPIC FLOW. Die Anzahl Startplätze beim SwissEpic ist auf 300 Teams begrenzt. Die erste Anmeldephase/Startplatzverlosung ist leider bereits beendet und wir bitten euch auf der Website des Veranstalters die Ankündigungen im Auge zu behalten, falls ihr interessiert an einem Start seid.

Die Corporate-Teams unterstützen außerdem das Projekt Rwanda-Cycling mit einem im Startgeld inbegriffenen Charity-Beitrag. Mit dem Geld werden weitere Radsporttalente gesucht, um diese zu unterstützen, zu stärken und zu inspirieren. Durch den Radsport sollen auch die Familien, die Gemeinden, die ganze Nation der Sportler gestärkt werden. Dem Land Ruanda wurden etwa 20 Jahre Entwicklungszeit durch einen Völkermord 1994 genommen.

Weitere Bilder *(durch einen Mausklick vergrößern)*:





Das Swiss Epic Etappenrennen- Neues Aushängeschild des Schweizer Bikesports





Das Swiss Epic Etappenrennen- Neues Aushängeschild des Schweizer Bikesports





Das Swiss Epic Etappenrennen- Neues Aushängeschild des Schweizer Bikesports









Das Swiss Epic Etappenrennen- Neues Aushängeschild des Schweizer Bikesports





Das Swiss Epic Etappenrennen- Neues Aushängeschild des Schweizer Bikesports





[ads1]Wir werden euch bezüglich des SwissEpic auf dem Laufenden halten und damit ihr keinen unserer Rennberichte verpasst, könnt ihr einfach unserer Facebookpage ein Like schenken: facebook.com/Radblogs



Weitere Infos zum Rennen: swissepic.com

alle Bilder: (c) Alex Buschor (Media Swiss Epic)

